

# Baubranche spürt den Winter

## Witterung und Ende des Weihnachtsgeschäfts: mehr Arbeitslose

Siegen. „Erwartungsgemäß hat die Arbeitslosigkeit im Kreis Siegen-Wittgenstein und Olpe zugenommen“, so Dr. Bettina Wolf, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen. „Diese Entwicklung ist typisch für einen Januar.“ Die winterliche Witterung mache sich in den Außenberufen bemerkbar. In der Baubranche mit den Baunebengewerken, aber auch in der Fortwirtschaft.

Und: Das Ende des Weihnachtsgeschäfts im Handel habe zum Abbau von Personalkapazitäten geführt. Betroffen seien zumeist nicht die Stammbeschäftigten, sondern befristet eingestellte Mitarbeiter.

Daneben werde der Arbeitsmarkt durch den Quartalskündigungstermin Ende Dezember belastet. Einige Wirtschaftsbranchen hätten weiterhin eine zu geringe Auftragsauslastung. Durch Kurzarbeit seien Entlassungen vermieden worden.

„Die nächsten Monate werden zeigen, ob es mit diesem arbeitsmarktpolitischen Instrument weiterhin gelingt, negative Auswirkungen abzufedern“, so Dr. Wolf. „Ich erwarte hier einen anhaltenden Stabilisierungseffekt. Sicherlich werden sich dann auch wieder Integrationschancen für junge Menschen ergeben, die Ende Dezember bzw. Anfang Januar

ihre betriebliche Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Eine qualifizierte Berufsausbildung ist nach wie vor der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit.“

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Siegen waren Ende Januar 16 272 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen, gegenüber Dezember eine Zunahme um 1440 Personen bzw. 9,7 Prozent (Januar 2009: plus 1737 bzw. plus 14,7 Prozent). Vor einem Jahr waren 13 583 Personen ohne Job (plus 2689 bzw. plus 19,8 Prozent).

Die derzeitige Arbeitslosenzahl belegt bei einer Betrachtung der Januar-Werte seit dem Jahr 2000 einen Mit-

feldplatz. 2003 bis 2006 waren wesentlich mehr Arbeitslose registriert (Höchststand Januar 2006: 21 214).

Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen beträgt aktuell 7,2 Prozent, 0,6 Prozent mehr als im Dezember. Trotz dieses Anstiegs belegt der Arbeitsagenturbezirk Siegen damit einen TOP-10-Platz unter den 33 Arbeitsagenturen in NRW. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote bei 6,1 Prozent.

Aktuell haben etwa 950 Unternehmen für 38 700 Beschäftigte Kurzarbeit beantragt, gegenüber dem Vormonat (40 500) ein leichter Rückgang.



## Neunkirchener Schüler siegten beim „Milchcup“

Wilnsdorf/Neunkirchen. Mit Feuereifer gingen sie an den Start: 310 Schüler von Grund-, Haupt- und Realschulen sowie der Gymnasium des Siegerlandes kämpften jetzt bei den Bezirksmeisterschaften des Tischtennis-Rundlauf-Turniers „Milchcup“ im Wilnsdorfer Gymnasium. Vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert und vom Westdeutschen Tischtennisverband unterstützt, veranstaltet die Landesvereinigung der Tischtennisvereine NRW den „Milchcup“, bei dem in NRW 20 000 Schüler an der Start gehen. In Wilnsdorf durften nur noch Schüler antreten, die sich im Rahmen der Schulturniere zuvor qualifiziert hatten. In Viererteams spielten sie an zahlreichen Platten gegen die konkurrierenden Schulen. Das Siegerteam samt den jeweiligen Klassenkameraden erhalten eine Woche lang Schulmilch gratis. Unter den Erstplatzierten wird darüber hinaus im März im Tischtennis-Bundesligazentrum in Düsseldorf das Finale der 10. Landesmeisterschaft ausgetragen. Schöner Erfolg für Neunkirchener Schulen: In Wilnsdorf siegten neben der 3c der Grundschule Denklingen (Reichshof) die Klasse 4b der Grundschule Neunkirchen sowie die Klassen 5c, 5b, 6c und 6c des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums.

Foto: dima

# Närrisches aus vergangener Zeit

## Stadtarchiv zeigt Beweise für „jeckes“ Geschehen in der Region

Siegen. Echte Raritäten zeigt das Stadtarchiv Siegen in den jeweiligen Ausgaben seiner Präsentationsreihe „An's Licht geholt – Schätze aus den Magazinen des Stadtarchivs“.

Diesmal sticht die Februarpräsentation besonders heraus, denn sie bietet auch inhaltlich

Außergewöhnliches: Die Ausstellung historischer Karnevalszeitungen von 1841 und 1847, ergänzt durch eine Reihe zeitgenössischer Annoncen für Maskenbälle und Fastnachtsfeiern, vermittelt ein überraschendes und interessantes Bild vom närrischen Treiben während der fünften Jahreszeit im

calvinistisch geprägten Siegerland.

„Berichte über musikalische Abendunterhaltungen, Konzerte oder gar Maskenballveranstaltungen liegen allerdings nicht erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts vor“, erläutert Stadtarchivar Ludwig Burwitz in einer Pressemitteilung.

Bereits am 15. Februar 1828 habe eine Privatperson im Siegerländer Intelligenzblatt Gleichgesinnte per Inserat wissen lassen, „daß am Sonntag den 17. Febr. Ball in meinem Hause gehalten [wird]. Der Anfang ist Abends 7 Uhr, und der Eintrittspreis für jeden Herrn 10 Sgr.“

Aus einer 1836 veröffentlichten Meldung geht wiederum hervor, dass die Faschingsfeiern in der heimischen Region durchaus von feucht-fröhlicher Natur gewesen sein müs-

sen. Ausdrücklich wird in einem Inserat darauf aufmerksam gemacht, dass die Jecken „am 16. d.[es] M.[onats] (Fastnachts-Ball) ... zwei Paar Handschuh, ein Flortuch und 3 Masken“ vergessen hatten.

Nicht immer waren solche Veranstaltungen jedoch dem allgemeinen Publikum zugänglich. Da Karnevalsitzungen zum festen Bestandteil von Vereinsamusements gehörten, mussten sich Nichtmitglieder ihr Entrée zuweilen teuer erkaufen oder wurden gar ganz ausgeschlossen.

Das Stadtarchiv lädt zur Ansicht der kleinen Präsentation ein, die noch bis einschließlich Freitag, 26. Februar, während der Öffnungszeiten, also dienstags und donnerstags von 10 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags von 10 bis 15 Uhr im dritten Obergeschoss des Krönchen-Centers zu sehen ist.

## Auflösung des Rätsels aus der letzten Hellerthaler

A crossword puzzle grid with the solution filled in. The words are: MIV, TAB, MA, AACH, CABO, HAB, R, S, SOUPER, FOAA, ELDENA, HAAB, CC, UE, EICHEL, GABARDINE, ROY, EAK, VECPA, AACHEN, ABA, BOA, TRESEN, T, YBBS, BBA, T, AEH, AFI, F, AAL, BEO, ARA, BOV, AARLEN, RHEIN.

# Verwirrende Bescheide

## Verwaltung beantwortet alle Fragen zu Gebühren

Wilnsdorf. Gebührenbescheide verkünden selten frohe Botschaften. Diese Binsenweisheit bestätigt sich zurzeit leider auch für manchen Wilnsdorfer Grundstückseigentümer.

Vor einigen Tagen verschickte das Rathaus die Bescheide über Grundbesitz- und andere Abgaben für das Jahr 2010, die wegen der neu eingeführten gesplitteten Abwassergebühr unangenehme Überraschungen bereithalten könnten.

Zwar muss nur ein Teil der Grundstückseigentümer höhere Gebühren entrichten, aber mit den Zahlenkolonnen des Bescheids sind alle konfrontiert.

„Ich kann den Unmut der Bürger verstehen“, sagt Bürgermeisterin Christa Schuppler. Ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster zwang Wilnsdorf ebenso wie alle anderen NRW-Kommunen zur Neuberechnung der Abwassergebühren, rückwirkend zum 1. Januar 2007. Mit der getrennten Gebührenkalkulation von Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung soll mehr Verursachergerechtigkeit erreicht werden.

Weil der aktuelle Bescheid in Umsetzung des Urteils vier Jahre berücksichtigt, ist er recht umfangreich geworden: Neben dem Abrechnungsjahr 2009 enthält er die Neuberechnung der Jahre 2007 und 2008 und die Höhe der Vorauszahlungen für 2010. Das dürfe auch beim Blick auf die Summe der fälligen Kanalbenutzungsgebühren nicht vergessen werden, betont Kämmerer Ulrich Berghof.

„Ein derart langer Abrechnungszeitraum wird den Folgebescheiden natürlich nicht zugrunde liegen“, erklärt Berghof, „als grober Richtwert für die künftige Gebührenbelastung für die Kanalbenutzung kann die Höhe der Vorauszahlung für das Jahr 2010 gesehen werden“. Täglich erreichen Anrufe aus der Bevölkerung die

Mitarbeiter der Kämmererei, weil Verwirrung über einige Posten des Bescheides herrscht. „Wir gehen den Bescheid dann Schritt für Schritt mit den Bürgern durch, um alle Fragen zu beantworten“, berichtet der Kämmerer.

Generell empfiehlt Bürgermeisterin Schuppler: „Wer Schwierigkeiten hat, den Bescheid zu entschlüsseln, oder sich unsicher ist, ob alles korrekt berechnet wurde, kann sich an unsere Mitarbeiter wenden.“ Dass diese kompetent beraten können, haben sie schon im Herbst letzten Jahres im Zuge der Selbstauskunft aller Grundstückseigentümer bewiesen.

„Die Gemeinde wird mit ihren Liegenschaften nach dem gleichen Gebührenmaßstab veranschlagt, dem auch die anderen Grundstückseigentümer unterliegen“, unterstreicht Schuppler. „Wir erzielen definitiv keine Mehreinnahmen mit der neuen Gebührensatzung, die im Übrigen einstimmig vom Rat der Gemeinde verabschiedet wurde“, fügt die Bürgermeisterin hinzu.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der Kämmererei gern zur Verfügung. Sie sind während der Rathausöffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.15 Uhr und von 13.15 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr) telefonisch unter 0 27 39/8 02-1 23, -2 23 und -1 34 zu erreichen.

# Händler

## Am Frühlingmarkt teilnehmen

Neunkirchen. Für den diesjährigen Frühling- und Auto- markt am 9. Mai suchen die Organisatoren noch weitere Markthändler (kein Textil, Essen oder Getränke). Näheres

erfahren Interessenten bei einer Info-Veranstaltung am 8. Februar um 18.30 Uhr im Café Heimann. Sie können sich auch wenden an ☎ 0 27 35- 22 20 oder -23 32.

Advertisement for SolvisMax heating system. Text: „Welche Heizung ist denn nun die richtige?“, „350,- Sonnen Bonus“, „GUT (1,8) Testsieger“, „Die Öl-Gas-Solar-Pellets-Wärmepumpen-Heizung. Was immer die Zukunft bringen mag, mit dem SolvisMax sind Sie darauf vorbereitet. Worauf warten Sie noch?“, „HTK HAUSTECHNIK KRUMM GMBH“.

Stadt am Nil	Tanzraum	Kfz.-Kennz. für Saarburg	Kfz. für Lüdenscheid	Abk. für: Tonne	Ablehnung	persönl. Fürwort
Doppelvokal		Kfz.-Kennz. für Spanien	Räucherfisch	Nebenfluß d. Donau	Kfz.-Z.f.: Celle	
Stadt im Iran					Kfz.-Z.f.: Ludwigsburg	Kfz.-Kennz. für Nabburg
Abk. für Liter	Männername	Kfz.-Kennz. für Freising	Stadt in Baden-Württemberg			
seemänn. Ausdruck	oriental. Gottheit		Magensaft			Kfz.-Kennz. für Italien
				Wahrzeichen		Kfz.-Kennz. Schleswig
fleischfressende Pflanze	Stadt in Österreich	Eselruf	Abk. für: Gestrüch	Imbiß	Stadt in Italien	Schürrecht
						Kfz.-Kennz. für Kenia
						Verdauungsferment
						Abwandlung
						ausruhen
Kfz.-Kennz. für Aalen		pervers		Kfz.-Kennz. für Augsburg	dt. Mediziner	Schellfischart
Ausruf			Jazzausdruck			Stadt in Rußland
						Zeichen für: Bor
						Abk. für Bundesautobahn
Behauptung	Stadt in Frankreich	Kfz.-Kennz. Gelsenkirchen	Stadt in Polen	Tropenvogel		sauber
						Stadt auf Rügen
						Sternbild am nördl. Himmel
						Zeichen für: Sauerstoff
ital.: gestern			phönizische Stadt			Keimgut
						öliges Fett
						Internat. Kfz.-Z.f.: Österreich
						Infektionskrankheit
						Kfz.-Kennz. Großbritannien
						Römisch: 401
						Kfz.-Kennz. für Köln
erlauben		Kfz.-Kennz. für Walddeck		Römisch: 50	Zeichen für: Gallium	Knochenfischart
						Kammerton
						Internat. Kfz.-Z.f.: Italien
						Kfz.-Kennz. für Siam
						architektonischer Begriff
Legende						Beübungsmittel
						männl. Vorname